

Zink-Nickel Legierungsbad SLOTOLLOY ZN 1680

Das Zink-Nickel Legierungsbad SLOTOLLOY ZN 1680 ist ein alkalisches Verfahren auf KOH-Basis zur Abscheidung von Zink-Nickel Legierungsüberzügen mit einem Nickelanteil von 12 - 15 Gewichtsprozent, das bevorzugt zur Bearbeitung von Gestellware eingesetzt wird. Das kaliumbasierte Bad zeichnet sich durch eine innovative Badformulierung in Verbindung mit einer speziellen Anodentechnik aus. Als Vorteile des Verfahrens sind eine hohe Abscheidungsgeschwindigkeit, eine hohe Leitfähigkeit und ein reduzierter Abbau von Badzusätzen zu nennen. Außerdem ist die Bildung von schwerlöslichen Belägen oder Schlamm im Badbehälter stark reduziert.

Das Zink-Nickel Legierungsbad SLOTOLLOY ZN 1680 wird mit der Spezialanode VX 2 betrieben. Der Elektrolyt hat eine gute Metallverteilung sowie eine konstante Legierungszusammensetzung über einen weiten Stromdichtebereich.

Carbonat kann nicht durch Ausfrieren aus dem Elektrolyt entfernt werden. Die Konzentration von Carbonat wird über Ausschleppung und ggf. durch eine Verdünnung („Feed and Bleed“) kontrolliert.

Durch die entsprechenden Passivierungen unserer SLOTOPAS - Reihe lassen sich blaue, bunt irisierende, transparente und schwarze Konversionsschichten mit einem hohem Korrosionsschutz erzeugen. Für eine eventuelle anschließende Versiegelung stehen die Produkte unserer SLOTOFIN - Reihe zur Verfügung.

Die Angaben in der Gebrauchsanweisung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanweisung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

Falls in den verwendeten Zusätzen dieses Verfahrens SVHC-Stoffe enthalten sind, so werden diese in den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern im Abschnitt 15 ausgewiesen.

